

JAKOB KNAB WEINHAUSENER STRASSE 6 87600 KAUFBEUREN
TEL. (08341) 14980 jakobknab@web.de

KNAB Weinhausener Str. 6

16. Juli 2017

D-87600 Kaufbeuren

Frau Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin der Verteidigung
Stauffenbergstraße 18

10785 Berlin

Traditionspflege in der Bundeswehr

hier: Oberst Lent, in: DER SPIEGEL 29/2017, S. 35

Sehr geehrte Frau Bundesministerin!

ich nehme Bezug auf die vorbezeichnete Meldung im SPIEGEL. Es bestätigt sich erneut, dass bei umkämpften Fragen der Traditionspflege in der Bundeswehr das einfältige und zynische Mantra „bewährte Verfahren“ heruntergebetet wird, das sich dann in der Konfrontation mit der komplexen geschichtspolitischen Wirklichkeit stets als Leerformel erweist. *Expertus dico.*

Zur Chronik der laufenden Ereignisse:

Am 18. Juli 1964 wurde die Liegenschaft in Rotenburg (Wümme) auf Betreiben von General Josef Kammhuber nach Lent benannt.¹ Nachweislich am 19. November 2013 hat der Inspekteur des Heeres im Rahmen einer Lagefeststellung zur Traditionspflege im Heer eine Prüfung der Umbenennung der Lent-Kaserne angeregt und eine entsprechende Meinungsbildung am Standort Rotenburg (Wümme) beauftragt. Als Folge dieser dienstlichen Weisung sind bereits 2014 alle Bilder von und zu Lent im Kasernenbereich entfernt worden. Das „Lent-Zimmer“ ist umgestaltet und in „Wümme-Zimmer“ umbenannt worden.

¹ In seiner kriegerischen Tüchtigkeit, in seiner militärisch-funktionalen Effektivität, war der hochdekorierte Lent unübertroffen. Beim Staatsakt für den tödlich verunglückten Lent sprach Reichsmarschall Göring von dessen „unvergänglichem Heldentum“. Auf Initiative von General Josef Kammhuber wurde im Juli 1964 die Liegenschaft in Rotenburg nach Oberst Lent benannt. Es war jener Kammhuber, der sich zusammen mit seinem Kameraden Dietl beim Hitler-Putsch im November 1923 geweigert hatte, die junge Republik zu verteidigen. Die Dietl-Kaserne Füssen wurde im November 1995 umbenannt, die Kammhuber-Kaserne Karlsruhe wurde im Juli 2011 aufgegeben.

Am 29. September 2016 wurde im Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) über die umstrittene Traditionswürde von Oberst Lent debattiert. Hier ein Auszug, um das Niveau zu veranschaulichen: „Heinz-Günter Bargfrede (CDU) schilderte, dass es so eine Debatte bereits Mitte der 90er-Jahre gegeben hatte und der damalige Standortälteste diese nicht habe verstehen können. Laut Bargfrede gebe es auch heute keine Veranlassung, den Namen der Kaserne zu ändern. „Es gibt keine vernünftigen Gründe, den Namen zu ändern, aber viele, den Namen beizubehalten“, war Heinz-Günter Bargfrede überzeugt.“² Ratsherr Bargfrede nahm hier implizit Bezug auf den öffentlichen Meinungskampf um Generalobers Dietl.

Ende November 2016 kam es am Rande des CDU-Landesparteitags in Hameln zu einem Gespräch zwischen Ihnen, Frau Kathrin Rösel MdB sowie Herrn Henning Otte MdB. Seinerzeit, nach der erfolgreichen Abstimmung im Stadtrat ROW, präsentierte Frau Kathrin Rösel (CDU) eine nachweislich geschönte, verkürzte und verzerrte Version der Lent-Debatte in ROW und führte damit Sie auf diese regionalpatriotische Weise in die geschichtspolitische Irre. Denn das kritische Lent-Gutachten (MGFA, 1. Juli 2004) wurde überhaupt nicht zur Kenntnis genommen, sondern allein das sog. Gefälligkeitsgutachten (ZMS, 28. Januar 2016), das auf Anregung der Rotenburger Initiative PRO LENT erstellt wurde.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen, verehrte Frau Bundesminister, sehr gerne zur Verfügung.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen (aus dem Süden der Republik)



Knab, StD a.D.

Anlagen

Aufruf der Initiative PRO LENT vom 30. Oktober 2015

OTL a.D. Jürgen Dehn, Diskussionsbeitrag („unbefleckt“) vom 28. April 2017, Seite 7

Jakob Knab, Schreiben an Sönke Neitzel vom 15. Juli 2017

² <http://www.kreiszeitung.de/lokales/rotenburg/rotenburg-ort120515/kaserne-name-soll-bleiben-6800958.html>